



# PILLENDREHER 104 Mai 2005

EXTRA



Liebe Leserin, lieber Leser,  
es ist wieder so weit: am 1. Juni 2005 verhandelt die Tarifkommission BW die Forderungen zur diesjährigen Tarifrunde. Es geht um eine reale Einkommenserhöhung entsprechend der Preissteigerungsrate und der Produktivitätszunahme. Weiter sollte die Laufzeit 12 Monate betragen; ein wichtiger Blick gilt der Ausbildungsplatzsituation. Leider hat sich die private Altersvorsorge noch nicht so entwickelt wie es die Zukunft erfordern wird. Deshalb wird eine Weiterentwicklung der tariflichen Altersvorsorge mit mehr Verbindlichkeit angedacht. Last but not least wird ein uraltes Reizthema angesprochen: die ganze Verantwortung für *alle* Arbeitnehmer trägt der Tarifpartner Gewerkschaft, finanziert nur durch die Beiträge der Mitglieder. Hier sollte für einen angemessenen Ausgleich gesorgt werden.

Als echte basisdemokratische Einrichtung in Deutschland ruft die IG BCE ihre Mitglieder auf, die Empfehlungen des Hauptvorstands zu diskutieren und eigene Vorstellungen einzubringen, wobei auch die eigene betriebliche Ausgangslage oder die private Situation berücksichtigt werden soll. Aus der Vielzahl der Wünsche der Mitglieder werden Vertrauensleute und Tarifkommissionsmitglieder die Vorstellungen für die Verhandlungen entwickeln.

Unsere Umfrage (S. 5) gibt aber auch der Meinung der „Noch-nicht-Mitglieder“ eine Chance. Deshalb hat unser Fragebogen entsprechende Passagen vorgesehen. Bitte, ob Gewerkschaftsmitglied oder „noch nicht“, nutzen Sie die Gelegenheit zu einer direkten Mitwirkung an momentanen oder auch zukünftigen Entwicklungen.

Ihre Redaktion

## IMPRESSUM

**V.i.S.d.P.:**

Harald Sikorski, IG BCE Ulm, 89073 Ulm, Neue Straße 52

**Mitarbeit:**

Joe Pöschl (BC 7 35 90), Franz Raible (7434), Freddy Speth, Karin Jehle

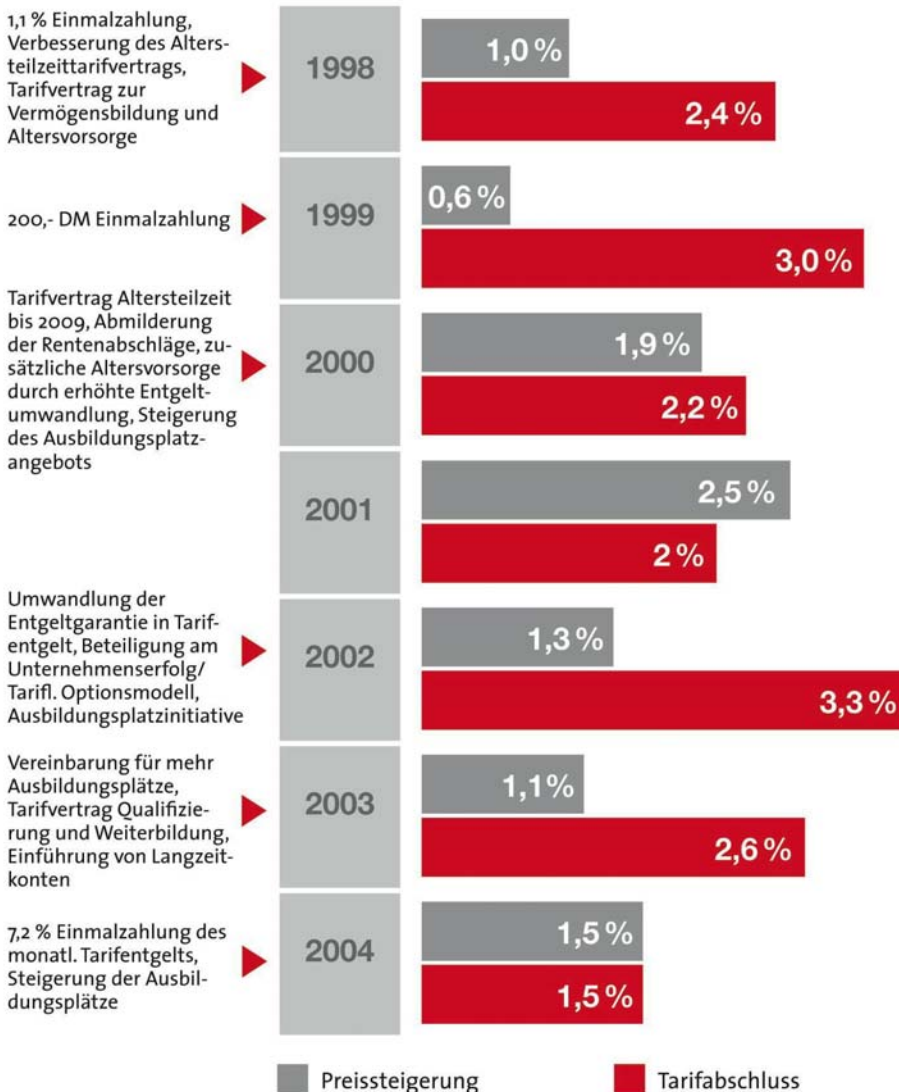
**E-Mail:** [IGPILLEBC@aol.com](mailto:IGPILLEBC@aol.com)

**Druck:** Druckerei R. Marquart, Aulendorf

## Zu Ihrer Information:

### Unsere bisherige Erfolgsbilanz

#### Chemie-Tarifabschlüsse und Preissteigerungen von 1998 - 2004



#### Deutschland wettbewerbsfähig

Mit einem Ausfuhrüberschuss in Höhe von 156,1 Milliarden Euro im Jahre 2005 konnte Deutschland seine Position im Hinblick auf internationale Wettbewerbsfähigkeit erneut deutlich ausbauen.

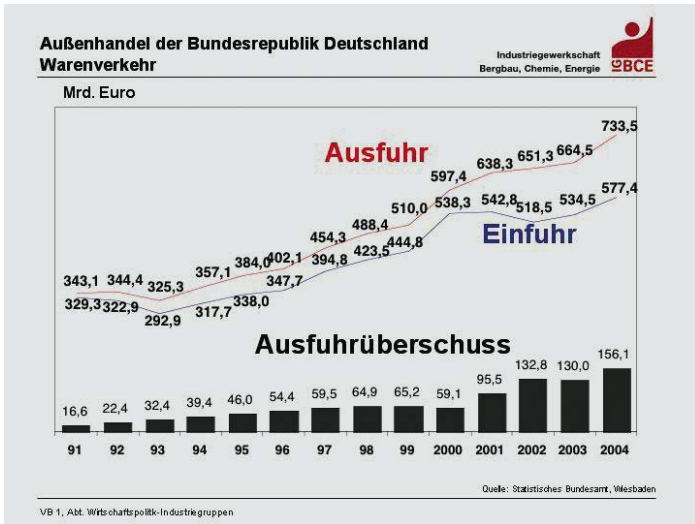
Unsere Tarifabschlüsse haben stets die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit im Auge gehabt. Sie halten auch Lösungen bereit, die Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder aus Wettbewerbsgründen in Anspruch nehmen können.

#### Deutschland am produktivsten!

Nur 61 % der Arbeitszeit weltweit wird produktiv genutzt. Rund 87 Arbeitstage pro Jahr und Beschäftigten werden für unproduktive Arbeiten verschwendet. Zu diesem Ergebnis kommt die globale Produktivitätsstudie 2003 von Czipin & Proudfoot. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Produktivität um 2 %. Deutsche Unternehmen sind überdurchschnittlich produktiv. Sie liegen gleichauf mit den USA mit 63% produktiv genutzter Arbeitszeit auf Rang 1. Die meiste Arbeitszeit wird in Unternehmen wegen Fehlern des Managements verschwendet.

### Zur Diskussion steht folgende Forderungsempfehlung:

- Angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung muss sich die diesjährige Tarifrunde in der chemischen Industrie auf die Erhöhung der Einkommen konzentrieren. Es ist ein Tarifabschluss anzustreben, der die hohe Leistungsfähigkeit und Qualifikation der Beschäftigten sowie die Produktivitätsentwicklung berücksichtigt und eine reale Einkommenserhöhung sicherstellt.
- Die Laufzeit der regionalen Entgelttarifverträge soll 12 Monate betragen.
- Die Zahl der Ausbildungsplätze ist nochmals anzuheben.
- Einführung einer verbindlichen tariflichen Altersvorsorge.
- Der Tarifvertrag über den Unterstützungsverein (UCI) ist zu aktualisieren.
- Besserstellung für Gewerkschaftsmitglieder.



### Vorbildliche Situation bei Ausbildungsplätzen vor Ort

Boehringer Ingelheim erfüllt an beiden Standorten die tarifvertraglich vereinbarten Steigerungen der Ausbildungsplatzzahlen. Dasselbe lässt sich von anderen Pharmafirmen sagen, zum Beispiel auch von einem großen benachbarten Unternehmen.

### Altersvorsorge: tariflicher Ausbau geplant

Das Alterseinkünftegesetz führt zur Absenkung der gesetzlichen Renten und sollte durch private Vorsorge aufgefangen werden.

Da bisher nur etwa 25% der Beschäftigten die tariflichen Möglichkeiten nutzen, wird eine weitere Tarifregelung angestrebt.



### Deutschland: nach wie vor der attraktivste Wirtschaftsstandort in Europa und die Nummer 3 weltweit

Nur China und die USA werden zur Zeit weltweit noch attraktiver eingeschätzt. Die Agentur Ernst & Young hat weiterhin festgestellt, dass gut ausgebildete Arbeitskräfte, hochwertige Forschungseinrichtungen und eine vorzeigbare Infrastruktur die Faktoren sind, die immer noch für Investoren in Deutschland zählen.

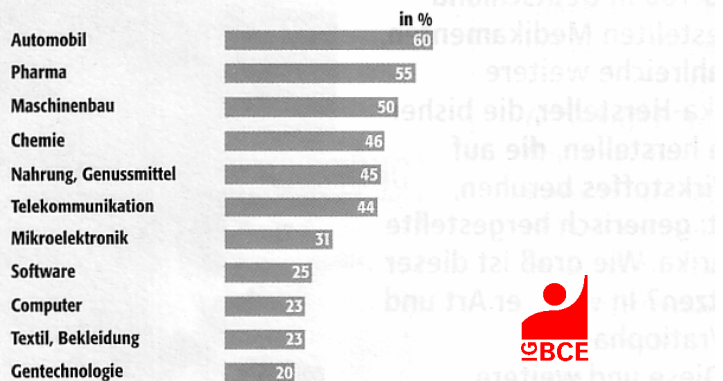
Die von manchen Politikern und Verbandsfunktionären genannten Hemmnisse wie Mitbestimmung, Gewerkschaften oder auch Flächentarifverträge spielen bei Überlegungen ausländischer Investoren keine oder eine untergeordnete Rolle.

### Die Situation bei BI

„Wir sind mit dem Geschäftsjahr 2004 sehr zufrieden,“ sagt Dr. Alessandro Banchi als Sprecher der Unternehmensleitung. Zum wiederholten Mal ist BI zum Wachstumsprimus der Pharmabranche geworden. Mit der erwarteten Dynamik für 2005, der Ertragskraft und der Erlösentwicklung ist BI auf dem besten Weg – dank der Mitarbeiter als „wichtigster Quelle des Erfolges“.

Bei der Beurteilung der betrieblichen und privaten Situation sollte die Einschätzung der Unternehmensleitung durchaus ihren Niederschlag finden. Die genauen Daten finden sich im Intranet unter debip – Jahrespressekonferenz – Folien zur Rede (Dr. Muff, Dr. Banchi).

### Für welche Wirtschaftszweige und Branchen ist Deutschland ein guter Standort?



Auswahl Basis: Bundesrepublik Deutschland, 1071 Befragte von 16 Jahren an.

Quellen: Institut für Demoskopie Allensbach / F.A.Z.

© GIT VERLAG

# **INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR TARIFRUNDE 2005**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Vertrauensleute der Industriegewerkschaft Bergbau Chemie Energie, laden Sie/Euch herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein.

**WANN: 11. Mai 2005, 15.30 – 17.00 Uhr**

**WO: BI-Gästehaus, Sperberweg**

Zum 30. Juni 2005 läuft unser Entgelttarifvertrag für die chemische Industrie aus. Die Empfehlung des geschäftsführenden Hauptvorstandes der IG BCE wurde mit den Mitgliedern und den Vertrauensleuten im März und April 2005 ausführlich diskutiert. Die sechs Forderungspunkte wurden in der ersten Tarifkommissionssitzung in Baden-Württemberg für 2005 bearbeitet.

Folgende Themen stellen wir vor:

- 1. Franzi Raible berichtet über den aktuellen Stand und weitere Entwicklungen zur Tarifrunde 2005.**
- 2. Zudem werden wir über die Arbeit der IG BCE vor Ort informieren. Dazu sind beispielsweise zu nennen:**
  - **Bestehende Altersteilzeitregelung ..... und was kommt danach?**
  - **Ausbildungsplatzerhöhung und die Übernahmeproblematik**
- 3. Was bewegt uns bei Boehringer Ingelheim?  
Ihre Fragen sind uns wichtig.**

Die Veranstaltung findet außerhalb der Arbeitszeit statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihr/Dein kommen.

Die IG BCE-Vertrauensleute bei BI

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



# Fragebogen zur Tarifrunde 2005

## Was ist für Sie besonders wichtig in der Tarifrunde 2005?

- Entgelterhöhung
- Laufzeit 12 Monate
- Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze
- Tarifliche Altersvorsorge
- Verbesserungen beim Unterstützungsverein (UCI)
- Lastenausgleich für IG BCE-Mitglieder

Auch Mehrfachnennungen sind möglich.

## Worum sollen sich die Vertrauensleute der IG BCE in nächster Zeit zusätzlich besonders kümmern?

- Besondere Belastungen bei Schichtarbeit
- Kinderbetreuung
- Langzeitkonto
- Vertrauensarbeitszeit
- Erhaltung und Erhöhung der Qualifikation
- Chancengleichheit der Geschlechter
- Gibt es Mobbing bei BI?
- .....

Auch Mehrfachnennungen sind möglich.

## Weitere Anregungen und Vorschläge

.....

.....

.....

.....

## Angaben zur Person:

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Mitglied der IG BCE | <input type="checkbox"/> Noch nicht Mitglied |
| <input type="checkbox"/> weiblich            | <input type="checkbox"/> männlich            |



Bitte diesen Fragebogen ausfüllen, abtrennen und an Freddy Speth, Hauspostzahl K32-00-03 schicken, oder geben Sie den Bogen einem Vertrauensmann/einer Vertrauensfrau oder einem Betriebsratsmitglied in Ihrer Nähe.

# Gehen Sie mit uns – werden Sie jetzt Mitglied!



Name: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_  
 Geschlecht:  männlich  weiblich  
 Straße/Haus-Nr.: \_\_\_\_\_  
 PLZ/Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Nationalität: \_\_\_\_\_  
 E-Mail (privat): \_\_\_\_\_  
 Telefon (privat): \_\_\_\_\_  
 Beschäftigt bei: \_\_\_\_\_  
 Ausbildungsbeginn (Monat/Jahr): \_\_\_\_\_  
 Welches ist das aktuelle Ausbildungsjahr?: \_\_\_\_\_  
 Ausbildungsende (Monat/Jahr): \_\_\_\_\_  
 Beruf: \_\_\_\_\_  
 Personalnummer: \_\_\_\_\_  
 Eintrittsdatum: \_\_\_\_\_  
 Übertrittsdatum: \_\_\_\_\_  
 Vorgewerkschaft: \_\_\_\_\_  
 Werber/-in: \_\_\_\_\_  
 Beruflicher Status:  
 Arbeiter/-in  Angestellte/-r  Teilzeit  
 Beamter/Beamtin  Auszubildende/-r  
 Student/-in  Sonstiges  
 Monatliches Bruttoeinkommen/Eingruppierung: \_\_\_\_\_  
 Name des Geldinstitutes: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 Konto-Nr.: \_\_\_\_\_  
 BLZ: \_\_\_\_\_

Krankenkassen-Zugehörigkeit des geworbenen Mitglieds	Berufsgruppe
Zutreffendes im Kreis ankreuzen	
00 <input type="checkbox"/> Kaufmännische Krankenkasse Halle und sonstige	01 <input type="checkbox"/> Un-/Angeleitete/-r
01 <input type="checkbox"/> Allgemeine Ortskrankenkasse	02 <input type="checkbox"/> Handwerker-/Facharbeiter/-innen
02 <input type="checkbox"/> Barmer Ersatzkasse	03 <input type="checkbox"/> Meister/-Innen
03 <input type="checkbox"/> Berufskrankenkasse der Techniker	04 <input type="checkbox"/> Technische Angestellte/Ingenieure
05 <input type="checkbox"/> Betriebskrankenkasse	05 <input type="checkbox"/> Chemotechn./Laboranten
06 <input type="checkbox"/> Bundesknappschaft	06 <input type="checkbox"/> Kaufm./Büroangestellte
07 <input type="checkbox"/> Deutsche Angestellten-Krankenkasse	07 <input type="checkbox"/> Akademiker/-Innen
08 <input type="checkbox"/> Hamburg-Münchener Ersatzkasse	08 <input type="checkbox"/> AT-Angestellte
09 <input type="checkbox"/> Handelskrankenkasse Bremen	09 <input type="checkbox"/> Angestellte im Außendienst
10 <input type="checkbox"/> HEK Hanseatische Krankenkasse	10 <input type="checkbox"/> Leitende Angestellte
99 <input type="checkbox"/> Sonstige	11 <input type="checkbox"/> Beamte
	12 <input type="checkbox"/> Sonstige Angestellte
	<input type="checkbox"/> unter Tage

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben einschließlich eventueller Änderungen und Ergänzungen zur Erledigung aller im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben, insbesondere der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation sowie des Beitragsabzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet und genutzt werden können.

Ich bevollmächtige die IG Bergbau, Chemie, Energie meinen satzungsgemäßen Beitrag bei Fälligkeit

- monatlich  vierteljährlich  
 halbjährlich  jährlich

von meinem Konto per Lastschrift abzubuchen oder durch Betriebsabzug über den Arbeitgeber von meinem Lohn bzw. Gehalt einzubehalten. Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Geldinstitutes keine Einlösungsverpflichtung.

Die vorstehende Einverständniserklärung sowie die Lastschriftbevollmächtigung kann ich nur gegenüber der IG Bergbau, Chemie, Energie widerrufen.

\_\_\_\_\_  
 Datum Unterschrift



**Industriegewerkschaft  
 Bergbau, Chemie, Energie**

